

# Projektarbeit *Arranged*

des Deutsch Grundkurses S4 / Eck  
Gymnasium Othmarschen  
2010



## Inhalt

<i>Vorwort</i>	2
<i>Szenenübersicht</i>	3
<i>Integration von Einwandererkulturen</i>	5
<i>Filmanalyse</i>	9
<i>Sexualität im Judentum und Islam</i>	16
<i>Heirat im Judentum und Islam</i>	18
<i>Rolle der Frau</i>	20
<i>Die letzte Szene</i>	21
<i>Vergleich: „East is East“</i>	24
<i>Vergleich: „My Big Fat Greek Wedding“</i>	25
<i>Religiöse Reformation</i>	26
<i>Toleranz in der westlichen Gesellschaft</i>	32

## Vorwort

Arrangierte Ehen- ein weltweit präsentenes Thema. Der Begriff der Ehe beschreibt normalerweise ein Symbol der Liebe und der gemeinsamen Zukunft. Doch die Entscheidung ob und wen zu heiraten liegt absurderweise nicht immer in den Händen der Betroffenen. Religiöse und kulturelle Einflüsse spielen eine große Rolle in Hinblick auf dieses interessante und dennoch heikle Thema. Es herrscht meist Unverständnis in westlich orientierten Kulturen, jedoch vor allem weil im Allgemeinen mit arrangierten Ehen insbesondere die drastischste Form der Zwangsehe assoziiert wird.

Wider Erwarten vieler Menschen existieren arrangierte Ehen auch in Deutschland und tauchen aktuell vermehrt in den Medien auf. Ein Beispiel ist das der 15-jährigen Fatima aus Stellingen, Hamburg. Dem Artikel „Zwangsehe- versprochen, verschleppt, verheiratet“ vom fünften Mai 2010 aus dem Hamburger Abendblatt ist zu entnehmen, dass auch sie in einen der jährlich rund 1000 Fälle von Zwangsehe in Deutschland verwickelt zu sein scheint. Das 15-jährige Mädchen soll gegen ihren Willen nach Berlin verschleppt, dort verheiratet worden sein. Wie in den meisten Fällen leugnet die Familie des Mädchens den Vorfall und auch nach anfänglichen Hilferufen Fatimas ist sie nun nicht mehr zu einer Aussage zu ihren Erlebnissen zu bewegen. Dieser Fall verdeutlicht die Aktualität arrangierter Ehen.

Es stellt sich die Frage wie ein solch schwieriges Thema bearbeitet werden kann. Der Film „Arranged“ befasst sich mit zwei Frauen, die sich trotz verschiedener religiöser Hintergründe der gleichen Problematik konfrontiert sehen. Der Film dient uns zur näheren Untersuchung des Problems. Diesbezüglich wurden mehrere Gruppen gebildet welche sich jeweils auf spezifische Inhalte konzentrierten. Mit den Ausarbeitungen der acht Gruppen sollte ein umfassendes Bild arrangierter Ehen entstehen. Die Aufgabe der Gruppen bestand darin ihre Thematik in einer einstündigen Präsentation dem Kurs nahezubringen. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit werden in Form von schriftlichen Ausarbeitungen der jeweiligen Gruppen im folgenden Reader dargestellt.

## Szenenübersicht

Szenen:	Handlung:	Ort:	Personen:
<b>One Big Experiment:</b>	Lehrerkollegium stellt sich - Nasira und Rochel kommen nach Hause zum Abendessen - Rochel wird darüber informiert, dass nun Anwärter für sich gesucht werden	Schule, Nasiras Haus, Rochels Haus	Rochel, Nasira, Nasiras Familie, Rochels Familie, Schulleiterin, Lehrer Kollegium,
<b>The Bigger Picture:</b>	Nasira redet mit ihrem Vater – Mutter und Oma von Rochel sprechen ihr Mut zu und loben die Traditionen – Rochel und Oma gehen zu Miriam Stern und gucken sich erste Anwärter an – Rochel bekommt Eddy als Schüler zu gewiesen	Nasiras Haus, Rochels Haus, Haus von Miriam Stern, Schule	Nasira, Rochel, Rochel Mutter & Oma, Miriam Stern, Eddy,
<b>Awkard:</b>	Rochel trifft ihren ersten Anwärter – Nasira leitet den Unterricht und es kommt zu einer Diskussion über religiöse Konflikte – Rochel unterstützt Nasira in dieser Situation	Schule, Haus von Rochel	Nasira, Rochel, Elliot (erster Anwärter), Schulklasse
<b>Brass Tax:</b>	Rochel überbringt Eddy seiner Mutter – Schulleiterin spricht Rochel auf die Diskussion im Unterricht an – Schulleiterin redet mit Nasira und Rochel in ihrem büro und sagt ihnen, dass sie sie gut findet doch Angst hat sie wegen ihrem Glauben zu verlieren – Nasira bedankt sich bei Rochel für ihre Unterstützung – Rochel lernt ihren nächsten Anwärter kennen – Rochel und Nasira treffen sich zufällig im Park und reden über den Vorfall mit der Schulleiterin	Schul Flur, Büro der Schulleiterin, Rochels Haus, Park	Nasira, Rochel, Schulleiterin, Eddy, zweiter Anwärter,
<b>Choice:</b>	Nasira leitet den Unterricht – Klasse bildet einen Einheitskreis – Rochel kommt nach Hause zum Abendessen doch darf keinen Nachtsch essen – Nasira kommt nach Hause, ihr erster Anwärter ist da – Nasira findet wenig gefallen an diesem und bittet ihre Mutter um Verständnis und Beistand	Schule, Rochels Haus und Nasiras Haus	Nasira, Nasiras Familie und erster Anwärter, Rochel, Rochels Familie,
<b>Diminished Prospects:</b>	Nasira und Rochel bereiten den Unterricht vor – Rochel lädt Nasira zu sich nach Hause ein – Rochel und Nasira unterhalten sich auf der Straße über ihre Traditionen – Die Mutter	Schule, Rochels Haus,	Nasira, Rochel, Rochels Mutter

	von Rochel ist sauer, dass Rochel Nasira mitgebracht hat – Nasira muss das Haus von Rochel verlassen		
<b>Pressure:</b>	Rochel ist bei Nasira zu Hause – Rochel wird freundlich empfangen – Nasira kommt zu spät nach Hause zum Abendessen, ihr zweiter Anwärter ist da – Nasira findet Gefallen an ihm – Rochel schließt sich in ihrem Zimmer ein – Mutter von Rochel klopft an die Tür und macht ihrer Tochter schwere Vorwürfe – Rochel flüchtet	Nasiras Haus, Rochels Haus	Nasira, Nasiras Familie, Nasiras Anwärter. Rochel, Rochels Mutter und Schwester
<b>A Different World:</b>	Rochel flüchtet zu ihrer Cousine – Die beiden unterhalten sich – Die Cousine nimmt Rochel mit auf eine Party um ihr die andere Welt einwenig zu zeigen – Rochel flieht dann kurzer Zeit und fährt nach Hause	Wohnung von der Cousine, Party,	Rochel, Rochels Cousine,
<b>Mr. Perfect:</b>	Nasira und Rochel gehen in die Bücherei der Universität, um Nasiras Bruder ein Buch zu bringen – Rochel findet Gefallen an einem Freund von Nasiras Bruder – Nasira und Rochel reden über diesen Freund	Bücherei,	Nasira, Nasiras Bruder, Rochel, Gedion
<b>A Little Help:</b>	Nasira fängt Gedion auf dem Flur ab und stellt ihm persönliche Fragen – Rochel gerät auf dem Schulflur in einen weiteren verbalen Konflikt mit der Schulleiterin – Nasira verkleidet sich als Jüdin und gibt Miriam Stern ein Formular über Gedion	Universitätsflur, Schulflur, Haus von Miriam Stern	Nasira, Gedion, Rochel, Eddy, Miriam Stern
<b>Happy Day:</b>	Nasira kommt nach Hause und die Eltern von ihr und ihrem Anwärter geben ihren Segen für deren gemeinsame Zukunft – Rochel bekommt weitere Anwärter vorgestellt, einer von ihnen ist Gedion – Rochel findet großen Gefallen an ihm und trifft sich mit Gedion in einem Cafe – Rochel und Gedion bekommen den Segen für deren gemeinsame Zukunft – Es werden die Hochzeitsvorbereitungen von Rochel und Nasira gezeigt – Rochel und Nasira sitzen auf einer Parkbank mit Kinderwagen	Nasiras Haus, Rochels Haus, Cafe, Park	Nasira, Nasiras Familie, Anwärter, Rochel, Rochels Familie und Gedion und Familie

# Integration von Einwandererkulturen

## 1. Sinus- Studie

→ psychologische Studie zu den Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland in mehrstündigen Tiefeninterviews mit verschiedensten Migranten (ital., portug., span. griech. Gastarbeitern der 1. und 2. Generation, Türken, Kurden Russen...)

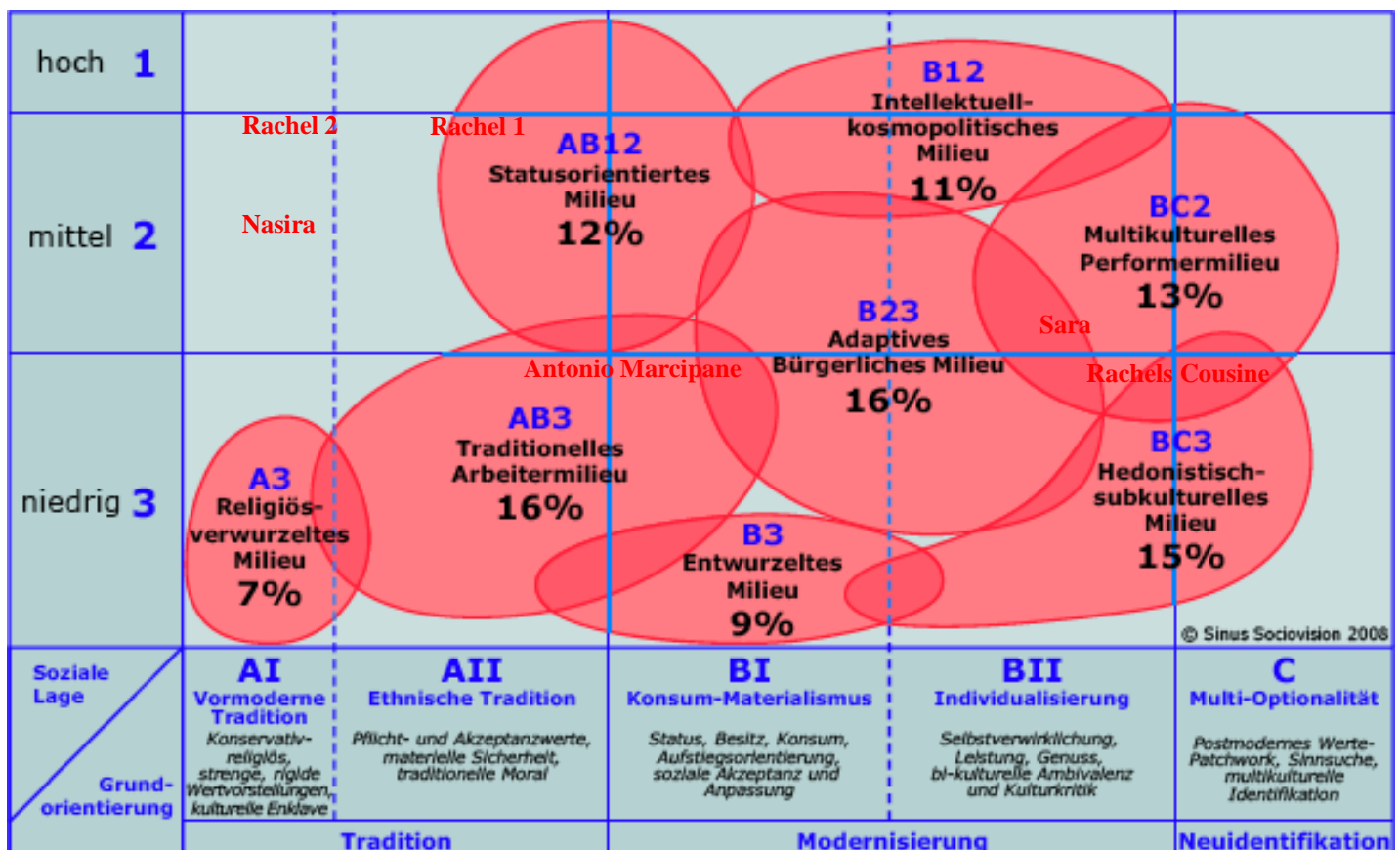
→ **Grundtenor dieser Studie**

- Faktoren wie ethnische Zugehörigkeit, Religion, Zuwanderungsgeschichte beeinflussen die Alltagskultur von Einwanderern zwar, sind aber nicht milieuprägend und identitätsstiftend.
- Man kann nicht von der Herkunftskultur auf das Milieu schließen
- Widerlegung hierzulande verbreiteter Negativ-Clischees über Einwanderer

→ **Ergebnisse**

- Die Migrantenpopulation Deutschlands ist keine soziokulturell homogene Gruppe (19% Migranten)
- Es zeigt sich daher eine vielfältige und differenzierte Milieulandschaft
- Die Sinus-Studie beschreibt 8 Migranten-Milieus mit unterschiedlichen Lebensstilen

### Sinus-Migranten-Milieus in Deutschland



### Charakterisierung der Migranten-Milieus

### **Traditionsverwurzelte Milieus**

#### **Religiös-verwurzeltes Milieu**

Archaisches, bäuerlich geprägtes Milieu, verhaftet in den sozialen und religiösen Traditionen der Herkunftsregion, sozial weitgehend isoliert.

#### **Traditionelles Arbeitermilieu**

Traditionelles Blue Collar (in einem Produktionsbetrieb beschäftigte Arbeiter) -Milieu der Arbeitsmigranten (Gastarbeiter), das den Traum einer Rückkehr in die Heimat aufgegeben hat und nach Konsum strebt.

### **Bürgerliche Migranten-Milieus**

#### **Statusorientiertes Milieu**

Klassisch aufstiegsorientiertes Milieu, das – aus kleinen Verhältnissen kommend – für sich und seine Kinder materiellen Wohlstand erreichen will.

#### **Adaptives Integrationsmilieu**

Die pragmatische moderne Mitte der Migrantenpopulation, die nach sozialer Integration und einem harmonischen Leben in gesicherten Verhältnissen strebt

### **Prekäre(unbeständige) Migranten-Milieus**

#### **Entwurzeltes Milieu**

Sozial und kulturell entwurzeltes (traumatisiertes) Flüchtlingsmilieu – stark materialistisch geprägt und ohne Integrationsperspektive

#### **Hedonistischsubkulturelles Milieu**

Die unangepasste Jugendmilieu mit dem Wunsch nach Identität aber ohne Perspektive, die Spaß haben will und sich den Erwartungen der Mehrheitsgesellschaft verweigert

### **Ambitionierte Migranten-Milieus**

#### **Intellektuellkosmopolitisches Milieu**

Aufgeklärtes, nach Selbstverwirklichung strebendes Bildungsmilieu mit einer weltoffentoleranten Grundhaltung und vielfältigen intellektuellen Interessen

#### **Multikulturelles Performermilieu**

Junges, flexibles und leistungsorientiertes Milieu mit bi- bzw. multikulturellem Selbstbewusstsein, das nach Autonomie, beruflichem Erfolg und intensivem Leben strebt

## **2. Anwendbarkeit der Studie**

### **2.1 Deutschland**

**Film: „Maria ihm schmeckts nicht!“**

#### **Inhalt:**

Der deutsche Student Jan möchte die Deutsch-Italienerin Sara eigentlich ganz unspektakulär standesamtlich heiraten. Als jedoch der Vater von Sara, Antonio Marcipane, der als Gastarbeiter 1965 nach Osnabrück kam und daraufhin eine deutsche Frau heiratete, dies erfährt verlangt er nach einer katholischen Hochzeit in dem kleinen Dorf Campobello in Süditalien. Jan und die Marcipanes reisen daraufhin nach Campobello, um

die große Familienfeier vorzubereiten. Jedoch schaukeln sich diese immer weiter hoch, da Jan besonders vom Vater tyrannisiert wird und die Hochzeit steht schlussendlich auf der Kippe

### Antonio Marcipane(Vater)

→ 1965 nach Deutschland gegangen als Gastarbeiter und er hat als Kellner in einer Fabrik angefangen

→ ihm fiel die Integration schwer, aber er fühlt sich heute nach 40 Jahren Integration weder in Italien noch in Deutschland zu Hause

- Einerseits ist er eng verbunden mit der italienischen Kultur
- Andererseits ging er einen Bruch mit der italienischen Tradition ein durch die Heirat mit einer deutschen Frau

→ aber trotzdem fühlt er sich noch nicht integriert in D. durch die „steife“ Mentalität der Deutschen

→ Sprache als Schwierigkeit

### Einordnung in das Sinus-Modell

= **Traditionelles Arbeitermilieu**

### Tochter Sara

→ Migrantin der 2. Generation - also halb Deutsche/Italienerin

→ In D. aufgewachsen und daher gute Deutschkenntnisse und eine gute Bildung

- bessere Integration in D. durch bessere Voraussetzungen

→ heiratet einen deutschen Mann

→ nimmt sowohl deutsche als auch italienische Normen an

### Einordnung in das Sinus-Modell

= **multikulturelles Performermilieu**

## 2.2 Anwendbarkeit auf Amerika

→ 12% der Bevölkerung in Amerika haben einen Migrationshintergrund

- gelten im Allgemeinen als das Einwanderungsland schlechthin
- seit über zweihundert Jahren kommen Einwanderer ins Land
- Heute: Einwanderung durch große Vielfalt gekennzeichnet

→ Die USA ziehen jährlich zahlreiche Personen an mit unterschiedlichen sozialen und ethnischen Wurzeln und verschiedenem Bildungshintergrund

→ Sinus-Modell als ist also als solches möglich

### **Film: Arranged**

#### **Nasira**

→ Ist in Syrien geboren und mit 5 nach Brooklyn gekommen

→ Ihr Vater hat keine wirklichen Abschlüsse und arbeitet jetzt in einer Tankstelle

→ Sie hat eine gute Bildung, sodass sie Grundschullehrerin werden kann

→ Aber: Sie achtet trotzdem die traditionellen Normen des orthodoxen Islams

Sonderstellung:

Einerseits hat sie die Perspektiven zu beruflichem Aufstieg und Selbstverwirklichung aber andererseits achtet sie die Traditionen und lehnt westliche Normen ab

### Einordnung in das Sinus-Modell

= neues Milieu

Sie hat eine sozial hohe Stellung, achtet aber trotzdem die Werte ihrer Religion

### **Rachel**

→ Sie lebt schon seit Generationen in New York, gehört also zu einer gut integrierten jüdischen Familie

→ Sie hat die Möglichkeit zu beruflichem Aufstieg durch die hohe Bildung, achtet aber auch die jüdischen Traditionen

→ Im Laufe des Filmes wendet sich ihre Rolle, von einer unsicheren, nach Selbstverwirklichung strebenden Person zur kompletten Annahme der jüdischen Traditionen mit der Heirat

### Einordnung in das Sinus-Modell

= neues Milieu (wie Nasira)

Zu Anfang des Filmes steht die noch weiter rechts, zum Ende jedoch durch die Heirat nimmt sie die Traditionen des orthodoxen Islams vollständig an

### **Cousine von Rachel**

→ Sie ist einen Bruch mit der Familie eingegangen

→ Aufgeben der jüdischen Traditionen(Ausschluss aus der Familie)

→ Sie hat sich voll und ganz an die westliche Gesellschaft adaptiert

### Einordnung in das Sinus-Modell

→ **multikulturelles Performermilieu** durch ihre vielfältigen Interessen, ihre unterschiedlichen Freunde und die eigene Selbstverwirklichung

### **Fazit**

→ Die Übertragbarkeit dieses Modells auf die Realität ist möglich, dennoch fehlen noch Gruppen(wie die Protagonisten im Film: „Arranged“)

→ Dieses Modell kann auch auf die multikulturelle Gesellschaft Amerikas angewendet werden

→ Die Untersuchung unterstützt, dass man sich trotz gleicher Hintergründe anders entwickeln kann → Beispiel Rachel-Cousine

→ Da Rachel und Nasira dem gleichen Milieu des Sinus-Modells zuzuordnen sind, obwohl sie aus völlig unterschiedlichen Kulturen(orthodoxer Islam und orthodoxes Judentum) stammen, konnte sich eine Freundschaft zwischen den beiden entwickeln

→ Dies ist möglich durch die Interessensgemeinschaften:

- Beide müssen sich der arrangierten Hochzeit unterziehen, sie haben also die gleichen Probleme  
(Z.B.: eigenartige Anwärter für den zukünftigen Ehepartner)
- Beide lehnen die westlichen Normen ab  
(Z.B.: lehnen das Geld der Schulleiterin für Designerkleidung ab)

# Filmanalyse

## Allgemeines zur Filmanalyse [ & Fachbegriffe]

Bei der Filmanalyse im Unterricht geht es selten darum, einen ganzen Spielfilm zu analysieren. Einzelne Szenen oder Sequenzen bieten sich als übersichtlicher Abschnitt eines Filmes besser zur Analyse an. Dabei interessiert uns das Aufschlüsseln von Elementen der Filmregie wie Kameraperspektive/Bewegung, Einstellung, Licht, Ton sowie Montage (Filmschnitt). Die Auswertung dieser Kategorien erlaubt es uns, die Dramaturgie und die filmische Aussage der einzelnen Szenen erschließen zu können.

Neben der filmischen Analyse der formalen Mittel, gibt es noch die inhaltliche Analyse. Hier gilt es, Gestik und Mimik, sowie Verhalten der Personen hinsichtlich ihrer Rolle im Film, zu analysieren. Auch die Entstehungsgeschichte des Films, sowie religiöse und gesellschaftliche Hintergründe können Bestandteil dieser Analyse sein. Eine professionelle Filmanalyse verknüpft die formalen Mittel mit den inhaltlichen Aspekten.

## Fachbegriffe der Filmanalyse

- Die **Transkription** (lat. *transscribere*: „umschreiben“) ist in der Filmanalyse die Übertragung von Inhalten eines Filmes in eine schriftliche Form, dem Filmtranskript oder auch Filmprotokoll, auf welchem dann später die eigentliche Analyse aufbaut.

## Filmische Einheiten

- Die **Einstellung**, also der Filmabschnitt der zwischen zwei Schnitten liegt, wird in der Regel als kleinste filmische Einheit gesehen.
- Die **Szene** bezeichnet einen Teil des Films, der durch Einheit von Ort und Zeit charakterisiert werden kann, also eine Handlungseinheit darstellt. Eine Szene besteht aus mehreren Einstellungen.
- Die **Sequenz (oder Syntagma)** bezeichnet einen inhaltlich geschlossenen Abschnitt einer Filmhandlung. Der Unterschied zur Szene besteht darin, dass die Sequenz in einem gedanklichen Zusammenhang steht und aus einer Verknüpfung mehrerer Handlungsorte bestehen kann.

## Filmische Gestaltungsmittel sind:

Schauplätze, Kostüme, Make-up , Lichtführung, Verhalten der Figuren, Farbgebung, Kameraeinstellungen, Special Effects, Sound und Geräusche, Musik, Sprache, Filmschnitt.

## Filmperspektive

Die Kamera lenkt den Blick des Zuschauers durch die Wahl einer bestimmten Perspektive bzw. eines Standpunktes gegenüber dem Geschehen oder den Protagonisten. Als **Normalsicht** empfindet man eine Kamera, die sich etwa auf Augenhöhe der agierenden Personen befindet, egal ob sie sitzen oder stehen. Eine **Untersicht** suggeriert Erniedrigung, Unterlegenheit, aber auch Belauern. Die extreme Form der Untersicht nennt man

„**Froschperspektive**“. Die **Obersicht** lässt den Betrachter über der Sache stehen, sie schafft Überlegenheit bis sachliche Distanz, ihre extreme Form nennt man „**Vogelperspektive**“.

### Kamerabewegung

- **Schwenk**: Drehbewegungen der Kamera.
- **Fahrt**: Bewegungen auf Wagen, Dolly oder Kran.
- **Zoom**: Bewegungssimulation, mit Hilfe derer z.B. Tiefe simuliert wird.
- **Fokus**: Wechsel von scharf und unscharf, simuliert ebenfalls Bewegung.

### **Analyse des Film-Tons**

Der Ton übernimmt in Filmen eine wesentliche Rolle, er hat eine eigene Erzählebene.

Die verschiedenen Elemente der Tonebene sind:

Die **Sprache** der handelnden Personen. Dialog, Monolog oder Kommentar.

Die **Musik**, welche einen großen Einfluss auf die Gefühle des Zuschauers hat und die einzelnen Szenen beschleunigen oder lähmen kann.

Die **Atmos**. Hintergrundgeräusche oder auch akustische Beschreibungen, wie z.B. das Hupen auf den Straßen Istanbuls, die Stimmenwand in einem Kaufhaus oder der Singsang von betenden Mönchen.

Die **Geräusche**, welche meist deutlicher zu hören sind, als die Atmos und sich von diesen abheben. Sie werden meist im Bild selbst, z.B. von den Protagonisten, erzeugt.

### Montage (Filmschnitt)

**Schuss-Gegenschuss** ist eine Technik der Filmmontage. Man bezeichnet damit eine Sequenz von Einstellungen, die insbesondere in Dialogsituationen gebräuchlich ist. Dabei werden die Darsteller während ihres Dialoges abwechselnd gezeigt. So spricht Darsteller A („Schuss“), daraufhin wird die Reaktion von Darsteller B gezeigt („Gegenschuss“). Eine häufig verwendete Methode bei Dialogen.

Eine **Parallelmontage** ist eine Technik der Filmmontage, bei der die aufeinanderfolgenden Einstellungen zwischen zwei oder mehr Handlungssträngen hin und her springen. Die Parallelmontage ist bis heute weit verbreitet.

Die **Überblende** ist eine Filmschnitttechnik, bei der das alte Bild langsam ausgeblendet und das neue Bild gleichzeitig eingeblendet. Dadurch entsteht ein fließender Übergang zwischen beiden, was häufig verwendet wird, um zwei zeitlich oder räumlich weit voneinander entfernte Szenen zu suggerieren.

## Einstellungen

Schaubild:

### Szenenanalysen

**Anfangsszene** 2:27 – 3:02

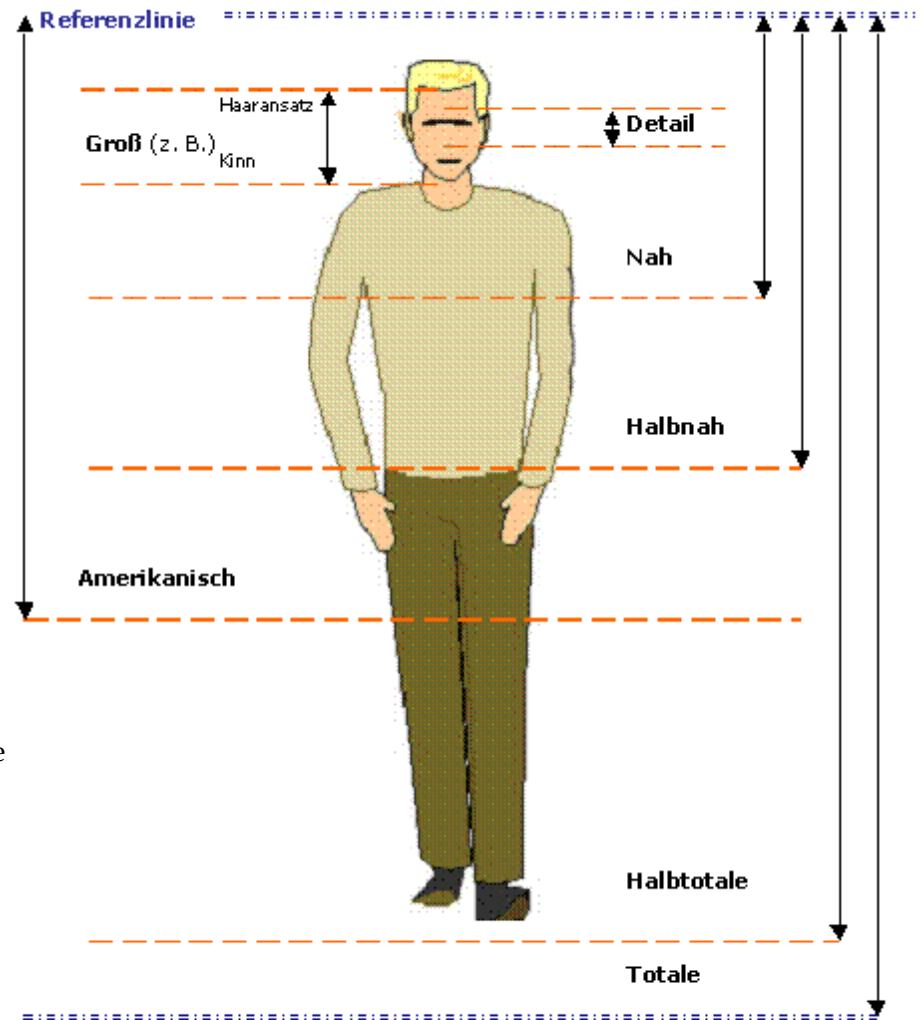
Totale

Halbtotale → Fokus auf Gruppe; unscharf, außerhalb des Fokus im Hintergrund Nasira und Rochel

Schnitt Nahaufnahme Nasira  
Schnitt Nahaufnahme Rochel  
→ guckt rüber

Schnitt zurück Halbtotale Gruppe

Schnitt Nahaufnahme Nasira  
→ guckt zu Rochel  
Schnitt Nahaufnahme Rochel  
→ guckt auf  
Blicke treffen sich  
→ Verständnis für ähnliche Situation



©teachSam

Keine Musik; keine besondere Beleuchtung

Analyse

Bildebene: - Vorstellung Themenkomplex Religion und Stellung in Gesellschaft + Personen  
→ Nasira und Rochel sitzen beide abseits, außerhalb; auch voneinander getrennt; aber auf einer Ebene (→ Blick; Verbindung)

Tonebene: - Einführung des Themenkomplexes Partnerfindung

Szene bietet Einführung in Personen und Themen des Filmes, obwohl eigentlich nur eine auf den ersten Blick belanglose alltägliche Szene dargestellt wird.

Protagonisten haben nicht einmal Sprechanteil, einziger Dialog ebenfalls auf den ersten Blick aus dem Zusammenhang gerissen, nebensächlich.

## **Szenen Darstellung der Traditionen 32:28 – 33:0 und 40:42 – 41:30**

Anfang: Straßenszene → Bedeutung als wiederkehrende Einführung

Nahaufnahmen/Detailaufnahmen wichtiger religiöser Rituale  
Jeweils Musikuntermalung

---> insgesamt wird so filmisch die große Bedeutung dieser Rituale hervorgehoben;  
Nahaufnahmen sollen Sorgfalt in der Ausführung der Riten zeigen;  
sollen vielleicht auch die allgemeine Bedeutung der Zeremonie verdeutlichen, indem sie von der Person gelöst werden

exemplarisch -----> stark paralleler Aufbau zweier Szenen

### **Zwei Szenen Besuch -----> ebenfalls paralleler Aufbau**

#### **1. 16:10 – 19:40**

Amerikanischer Schuss aus dem Fenster heraus nach draußen → Übersicht  
Elliot kommt an; wirkt schüchtern, zögerlich (wirkt durch Perspektive relativ klein)  
Schnitt: Sicht von außen

Elliot klingelt → niedrige Kamerapositionierung, Haus wirkt groß, Zuschauer muss „zum Haus aufblicken“

Elliot tritt zurück; „flieht aus Bild“

Schnitt von drinnen/oben: Mutter öffnet, fordert ihn auf einzutreten, Elliot wirkt fast verängstigt

Schnitt von außen/unten: Elliot „drückt sich“ in die Tür hinein

#### **2. 26:39 – 27:00**

Detail/Nahaufnahme Klingel → sehr unvermittelter, direkter Beginn  
Schnitt von innen: „rauscht“ ins Haus, sehr selbstsicher, energisch (bestätigt den filmisch schon angedeuteten Charakter des zweiten Bewerbers)

Insgesamt sehr viel schneller geschnitten, deutlich kürzere Einstellungen als in der vorangegangenen Szene

→ schönes Beispiel für die bildliche Umsetzung als Äquivalent zum Charakter der Figuren

## **Szenenanalyse: Treffen mit den Kandidaten (43:17 – 45:17)**

Übergangsszene: Totale, auf eine Straße mit jüdischen Passanten gerichtet deutet an, das die Handlung nun zum Hochzeitsgeschehen der jüdischen Familie wechselt

Musik setzt ein, geht in die Hauptszene über, stimmt den Zuschauer auf das Kommende ein. Lediglich als Übergang gedacht, daher keine Details, neutrale Beleuchtung

### **Gesamtüberblick:**

Musik: Musik setzt in der Übergangsszene ein, begleitet die ganze Szene bis zum Ende (Ist auf die Szene zugeschnitten)  
Da es sich um eine weniger ernsthafte Szene handelt, ist die Musik bewusst leicht und einfach gehalten, um den komischen Teil hervorzuheben

Beleuchtung: Die Beleuchtung der Szene ist Tageslicht, an einigen Stellen vielleicht etwas intensiver um die Gestik gut sichtbar zu machen

Einstellung: Die Grundeinstellung dieser Szene ist die Nahe Perspektive. Da das Hauptaugenmerk auf der Mimik (Teilweise auch Gestik) liegt, wurde diese Einstellung gewählt. Die vier Kandidaten werden allesamt aus derselben Perspektive gefilmt, da die einzelnen Treffen alle im selben Lokal stattfinden, quasi nach dem gleichen Schema verlaufen. Rochel wird in der Groß-Perspektive gezeigt, wahrscheinlich weil sie keinen Text hat und somit ihre Mimik im Vordergrund steht (→ Zunehmende Verzweiflung angesichts der unfähigen Bewerber)

Stilmittel: Das hauptsächliche Stilmittel ist in dieser Szene die Zusammenschneidung der einzelnen Treffen zu einer Gesamtkomposition, um zusammenfassend die Gespräche (Beziehungsweise Erzählungen der Hoffnungsvollen Kandidaten) darzustellen, und dem Betrachter Rochels Wahrnehmung der Treffen nahe zu bringen. Man könnte sagen, der Zuschauer nimmt in der Szene Rochels Platz ein, und wird somit direkt in das Geschehen involviert. Ebenso wie Rochel ist der Zuschauer somit ohne Gegenwehr den Bewerbern „ausgeliefert“. Die Szene sieht sich dadurch, kombiniert mit den Schnitten, wie eine Erinnerung Rochels an die Treffen. Dies verstärkt natürlich den Humoristischen Effekt, da sich die Kandidaten mit ihren peinlichen Aussagen und Aktionen gegenseitig „überbieten“ und beim Zuschauer Spannung auf den nächsten Schnitt auslösen. Die Aussagen schaukeln sich nach oben, bis nach dem abschließenden Statement des Ukrainers Rochels völlig entgeistertes Gesicht zu sehen ist. Eine skurrile Figur löst die andere ab, was Rochel in die Verzweiflung treibt.

Fazit: Diese Szene stellt humorvoll die Zwickmühle dar, in welcher Rochel sich befindet. Es handelt sich somit um einen der dramaturgischen Tiefpunkte des Films, welcher jedoch nicht durch Dramatik oder Tragik, sondern durch Komik beschrieben wird. (Schließlich hat der Film durchaus Züge einer Komödie) Die Dramaturgie wird hierbei u.a. durch die Skurrilität der Charaktere bewirkt.

### **Anfangsszene in der Schulkantine                    2:27 – 3:02**

#### *Schriftliche Szenenprotokollierung:*

Die Szene beginnt mit einer Totalen, welche dem Betrachter zunächst die räumlichen Begebenheiten der Szene vor Augen führt und ihm einen Überblick verschafft. Die nächste Einstellung (Halbtotale) zeigt drei Lehrerinnen der Schule, ziemlich genau in Nasira und Rochels Alter. Die drei sitzen um einen Tisch herum und eine von ihnen beginnt ein Gespräch über ihre bevorstehende Verlobung. Im Hintergrund und außerhalb des Fokus sind Nasira und Rochel zu erkennen. Sie sitzen beide, wie schon vorher in der totalen Einstellung zu erkennen war, abseits jeweils alleine an einem kleinen Tisch. In den folgenden zwei Einstellungen werden Nahaufnahmen von Nasira und Rochel gezeigt. Nasira widmet sich in stummer Konzentration ihrem Essen, Rochel blickt kurz zum Nebentisch herüber, ganz offensichtlich das Gespräch verfolgend.

Die Kamera wechselt daraufhin wieder zur Gruppe zurück, wo die Sprecherin davon erzählt, wie sie in den Sachen ihres Freundes den für sie bestimmten Ring gefunden hatte. Die nächste Einstellung zeigt wieder Nasira, die den Kopf hebt und zu Rochel hinübersieht. Es folgt ein Schnitt auf Rochel, die den Blick erwidert.

Die Szene verzichtet auf jegliche Musik, die harten Schnitte sind nichts Außergewöhnliches und auch die Beleuchtung ist unspektakulär normal. Die dargebotene Situation erscheint dadurch auffallend unauffällig und alltäglich.

Auf interpretatorischer Ebene enthält sie aber dennoch mehr.

Analysiert man einmal nur die Tonebene alleine, so fällt zunächst einmal auf, dass die beiden Protagonisten überhaupt keinen Redeanteil haben. Der Inhalt des Gesprächs erscheint ebenfalls auf den ersten Blick nebensächlich, es wirkt zumindest sehr alltäglich. Dennoch ist festzustellen, dass hier auf der Tonspur schon sehr früh (zweite Szene) eines der zentralen Themen des Films, die Partnerfindung, angeschnitten wird.

Auch die Bildebene allein genauer betrachtet ist bei genauerem Hinsehen relativ aufschlussreich.

Nasira und Rochel sitzen, wie schon erwähnt abseits, von der Gruppe und auch voneinander getrennt. Sie befinden sich jedoch beide auf einer Ebene.

Diese räumliche Anordnung kann durchaus auf ihre derzeitige Situation nicht nur an der Schule, ihrem Arbeitsplatz, sondern vermutlich noch allgemeiner gefasst auf ihre gesellschaftliche Stellung bezogen werden. Durch ihre Religiösität sind sie zumindest von

Teilen der sie umgebenden „modernen“ großstädtischen Welt getrennt. Damit befinden sie sich zwar auf einer Ebene, aufgrund der Zugehörigkeit zu zwei Religionen, deren Verhältnis nun aber doch ein recht angespanntes ist allerdings, erkennen sie im jeweils anderen, zumindest am Anfang, noch keine Bezugsperson, trotz aller sie auch hier schon verbindender Eigenschaften.

Die die Szene beendende Begegnung ihrer Blicke mag ein Vorbote für die folgende Entwicklung sein und somit vielleicht schon ein Zeichen dafür, dass beide doch langsam ein Gespür für die Ähnlichkeit ihrer Situation entwickeln.

Alles in allem lässt sich also sagen, dass diese Szene, obwohl sie zunächst einen sehr unscheinbaren Eindruck macht, bei genauerem Hinsehen auf einer eher subtilen Ebene eine schöne Einführung in die Thematik des Films bietet.

## Sexualität im Judentum und Islam

Vorab ist zu sagen, dass es nicht leicht ist einheitliche „Richtlinien“ für das Ausleben von Sexualität zu finden, da dieses Ausleben oftmals sehr stark von der Stärke des Glaubens des jeweiligen Paares abhängt und auch oft durch regionale und aufklärerische Unterschiede geprägt ist.

Ich habe hier versucht das eher heute und bekannte Bild der jeweiligen Religionen darzustellen.

### Judentum:

Im Judentum, selbst im orthodoxen, ist Sexualität keinesfalls ein Tabuthema, wie man es von verschiedenen anderen Religionen gewohnt ist (u.a. auch im Christentum).

Allerdings ist ein Ausleben dieser Sexualität, wie fast immer bei streng gläubigen Menschen erst erlaubt, wenn man sich in einer Ehe befindet. Ab dann jedoch, ist es jeden Juden gestattet und auferlegt in der Ehe Sex zu haben. Dieser ist nicht, wie man es ebenfalls vom Christentum her kennt, nur zum Zweck der Fortpflanzung gedacht, sondern gilt viel mehr als ein heiliger Akt, welcher auch als eine Art Gottesdienst angesehen wird und damit zur Pflicht wird.

Dieses begründet sich aus der Tora, wo geschrieben steht, dass alles erlaubt ist, was Körper und Seele gut tut und außerdem dem Fakt, dass die Menschheit die einzige Spezies ist, der es möglich ist, dass die Frau Sex haben kann, während sie sich in der Schwangerschaft befindet.

Allerdings ist es im Judentum üblich, relativ früh zu heiraten und somit findet laut Tora jeder Mann im Judentum mit der Schließung der Ehe relativ schnell sein „Glück und seine Seligkeit“. Dem Sex sind ab dann vergleichsweise wenig Einschränkungen geboten, da es für eine jüdische Ehe sehr wichtig ist Harmonie zu bewahren und damit verbunden für beide Ehepartner ein befriedigendes Sexualleben zu führen.

Ebenfalls das Verhüten ist erlaubt, allerdings darf dies nicht in Verbindung mit samenabtötenden Mitteln geschehen. Einzig dem Sex in der Homosexualität sind jüdisch gläubige eher abgeneigt, aus dem einfachen Grund, dass eine jüdische Eheschließung unter gleichgeschlechtlichen nicht gestattet ist und somit auch kein Sex erlaubt sein kann, da keine obligatorische Ehe geschlossen worden ist.

### Islam:

Im Islam ist es üblich Sex nach dem Vorbild von Mohammed und seiner Frau zu haben. Das beinhaltet als allererstes einmal, wie auch im Judentum, eine Eheschließung. Ab dann ist es einem islamischem Paar gestattet Sex zu haben.

Generell wird Der Geschlechtsakt im Islam, wenn er sich "in einem gewissen Rahmen" abspielt, als positiv bewertet, jedoch gleichzeitig von streng gläubigen Muslimen als „unrein“ angesehen.

So ist es unter diesen streng gläubigen Muslimen "üblich", während des Geschlechtsverkehrs zu beten und sich nach dem Sex einer "Waschung zu unterziehen". Generell gilt, dass beiden Ehepartnern gleichberechtigt ein Recht auf ihre sexuelle Befriedigung eingeräumt wird,

allerdings heißt es auch, dass die Frau unter anderem dazu da sei, um den Mann zu befriedigen und ihm Nachkommen zu zeugen.

Beide Geschlechter haben außerdem ein Recht darauf, von dem jeweiligem Ehepartner sexuelle Befriedigung zu erwarten, wobei es hier einen Unterschied gibt: Dem Mann ist es gestattet immer und überall von seiner Frau Sex zu verlangen ( „Eure Frau ist euch ein Saatfeld, geht zu diesem Saatfeld, wann immer ihr es wollt“.), die Frau jedoch nur eine sexuelle Vernachlässigung anmahnen darf, welches keine weiteren Folgen haben muss.

Ausdrücklich verboten ist Sex zu Zeiten der weiblichen Periode, tagsüber zu Zeiten des Ramadan und während einer Pilgerreise.

Zum Thema Selbstbefriedigung gibt es mehrere Meinungen. Einer davon vertritt die Auffassung, dass die Selbstbefriedigung gerade bei Frauen erfordert sei, da sie als potentielle Zerstörerin (die Frau) göttlicher Regeln und menschlichem Miteinander gesehen werden kann und sich selber mit Hilfe der Selbstbefriedigung „ihre innerliche Balance“ wieder herstellt.

Homosexualität und der damit verbundene Sex ist im Islam verpönt und in streng gläubigen Gebieten eher unüblich, da meist große gesellschaftliche Komplikationen mit einer homosexuellen Beziehung verbunden sind.

## Heirat im Judentum und Islam

Das Kennenlernen des potentiellen Partners:

Arrangierte Ehen sind für die westliche Welt ein Fremdwort. Viele Menschen assoziieren diese Ehen mit Zwangsehen, dabei gibt es einen Unterschied zwischen den zwei Begriffen. Bei einer Zwangsehe werden zwei Menschen miteinander Verheiratet, ohne sich je gesehen zu haben.

In den meisten Fällen sind sie nicht heiratswillig, jedoch erwartet man von ihnen Gehorsam. Gründe für eine Zwangsehe sind meist der soziale Druck oder finanzielle Probleme. Anders sind arrangierte Ehen. Hier wird über eine Heiratsvermittlung ein potentieller Partner gesucht.

Es werden Daten von den jeweiligen Personen aufgenommen, die eine nähere Beschreibung für Außenstehende/Interessierte ermöglichen. Nun folgt die Auswahl der Kandidaten, die von den Eltern, näheren Verwandten oder Freunden vollzogen wird. Es wird darauf geachtet welche Charakterzüge, welche finanziellen, gesundheitlichen und familiären Status der Kandidat vorzuweisen hat.

Natürlich spielt die Glaubens-/bzw. Religionsfrage auch eine entscheidende Rolle.

Dieses Verfahren ist größtenteils bei den orthodoxen Juden verankert und heißt "Shidduch".

Der Beruf als Heiratsvermittler, genannt "Shadchan", hat einen hohen Stellenwert in der jüdischen Gesellschaft.

In dem Film "Arranged" wird am Beispiel von Rochel Meshenberg, einer jungen orthodoxen Jüdin, diese Tradition mit all ihren Vor- und Nachteilen veranschaulicht. Rochel, die sich mit ihren 22 Jahren erst auf ihre berufliche Karriere konzentrieren will, wird von verschiedenen Familienmitgliedern dazu ermutigt ein paar der ausgewählten Kandidaten zu treffen, um sie besser kennenzulernen.

Es wird deutlich, dass Rochel M. zwar Einschränkungen bezüglich der Auswahl ihres zukünftigen Ehepartners und des Zeitraumes machen muss, sie aber dennoch genügend Freiheit hat um ihren Willen bei der Auswahl durchzusetzen. Eine sogenannte "Graue Zone" zwischen Zwangsehe und arrangierter Ehe ist jedoch vorhanden.

Man kann nicht davon ausgehen, dass alle arrangierten Ehen mit heiratswilligen Menschen vollzogen wird.

Es gibt eine beachtliche Summe von arrangierten Ehen, die auf den Druck der Familie zustande gekommen sind.

Am Beispiel Rochels erkennt man, dass sie auf der einen Seite "gezwungen" wird in einem begrenzten Zeitraum möglichst schnell zu heiraten, auf der anderen Seite hat sie genug Entscheidungsfreiheit einen Partner ihrer Wahl zu ehelichen.

Dies ist auch der entscheidende Unterschied zwischen Zwangsehen und arrangierten Ehen.

Ebenso handelt der Film von der Muslimin Nasira Khaldi. Nasira, die sich, wie Rochel, in einem heiratsfähigem Alter befindet, hat auch zwischen verschiedenen Kandidaten zu entscheiden. Zwar läuft die Heiratsvermittlung in der muslimischen Tradition ein wenig differenzierter ab, als bei den orthodoxen Juden, dennoch sind viele Gemeinsamkeiten aufzuweisen. Die muslimische Tradition sieht vor, dass die Eltern einen, in seltenen Fällen zwei, Kandidaten aus dem engeren Freundeskreis zu sich nach Hause einladen und gemeinsam essen. Der Entscheidungsraum der Frau ist daher sehr eingeschränkt, dies

heißt aber nicht, dass die Eltern keine Rücksicht auf die Wünsche und Anforderungen der Tochter nehmen. Meistens ist die Auswahl gut durchdacht. Nasiras Ablehnung gegenüber des Erstauserwählten wird von den Eltern beispielweise berücksichtigt.

Rochel und Nasira lernen sich während des Films kennen und bemerken trotz ihrer verschiedenen Konfession diese Gemeinsamkeiten und unterstützen sich gegenseitig.

Die Prozentzahl der arrangierten Ehen befindet sich heutzutage zwar auf einem Abstieg, aber Heiratsvermittlung, durch beispielsweise dem Internet (Singlebörsen), nehmen täglich zu. Somit greifen westliche Bürger immer öfters zum alternativen Ausweg einer Heiratsvermittlung und stehen der arrangierten Ehe, bewusst oder unbewusst, nicht mehr allzu kritisch gegenüber, denn Heiratsvermittlung via Familie oder via Internet macht nicht mehr einen großen Unterschied.

## Rolle der Frau

Rolle der Frau im Islam:

- Die Frau ist dem Mann untergeordnet, außerdem auch in der Ehe/Familie sowie in der Gesellschaft
- Recht auf Ehe, Scheidung und Erbrecht
- Offene Sexualität (D.h. Im Koran erlaubt)
- Saudi Arabien/ Afghanistan: Ganz Körper Bedeckung: Burka/ Abaya und Kopfbedeckung
- Der Mann bestimmt die Religion (Frau muss gehorchen)
- Der Mann hat die Verantwortung für die Frau und soll sie als Partnerin behandeln, kann aber wenn sie ungehorsam und rebellisch ist geschlagen werden und ermahnt werden. (Mann soll eine Peitsche an die Tür hängen, als Symbol)
- Die Brautgabe bleibt zwar im vollen Besitz der Frau, sie hat aber keinen Anteil an dem ihres Mannes.

→ Beispiel Nazira als Frau des Islams:

- Ihre Familie zeigt viel Verständnis für sie (Szene in der sie sich verspätet)
- Eine Hochzeit bildet das Fundament der Islamischen Gesellschaft/Familie, wobei beide (Mann und Frau) zuerst zustimmen müssen
- Beide Parteien müssen sich vor der Hochzeit kennen lernen, dürfen aber nicht bis nach der Hochzeit alleine sein. → Nasira und ihr Verlobter halten aber privaten Kontakt via E-mail und Sms.

Nasiras Vater suchte die Möglichen Zukünftigen für sie aus.

Rolle der Frau im Judentum

- Frau ist auch den Mann unterlegen
- Mädchen wurden nicht unterrichtet, da Macht und Autorität dem Mann zugesprochen wurde
- Keine Beteiligung am aktiven religiösen Leben in der Synagoge
- Frauen ist es untersagt, die Thora-Rolle zu lesen (wobei dieses Gesetz aufgehoben wurde)
- Frauen haben dafür im Haus einen hohen Status
- Die orthodoxe Jüdin kleidet sich zurückhaltend (lange Röcke, kein Ausschnitt, lange Ärmel)

Arrangierte Hochzeit:

- es wird ein Schadchen engagiert (Seiten der Frau)
- diese sucht den passenden Ehemann anhand ihres Charakters, ihres Lebensstandards ihrer Intelligenz und ihrer Familien- und Gesundheitsstandes aus.
- Die Frau wird nicht gezwungen, bringt aber Schande über die Familie, wenn sie verweigert.

→ Rachel:

Ihre Familie zwingt sie nicht den erstbesten zu heiraten, übt aber auf gewisse Weise einen gewaltigen Druck aus (Blutdruck beim Vater) → vor allem Mutter und Großmutter.

## Die letzte Szene

### Analyse und Interpretation der letzten Szene im Film „Arranged“ (Zitat: „Wie Wachs in unseren Händen“)

In der letzten Szene des Films „Arranged“ befinden sich die beiden Hauptfiguren auf einer Parkbank mit ihrem jeweils erstgeborenem Kind und sprechen darüber, wie Männer mit älteren Schwestern leichter formbar und im allgemeinen bessere Männer sind. Nasira geht auf ihren jüngeren Bruder ein, der sein Leben lang von seiner großen Schwester herum kommandiert wurde und deshalb sensibler ist, als die meisten Männer.

Man erfährt aus dem Film, dass Gidian, der Mann von Rochel, ebenfalls aus einem sehr weiblichen Haushalt stammt und somit auch einfühlsamer ist.

Beide Frauen sind sich in dem Punkt einig, dass sie ihre Männer zu dem machen können was sie wollen. Sie sind „wie Wachs in ihren Händen.“

Dieses macht deutlich, dass Jede Frau einen gewissen Einfluss auf ihren Ehemann hat, ganz egal welche religiösen Ansichten vertreten werden. Die Grundvoraussetzung hierfür ist, dass der Mann seine Ehefrau liebt und respektiert.

Frauen haben die Möglichkeit ihre Männer durch Impulse zu manipulieren und ihre Männlichkeit anzuzweifeln, indem in einer Ehe offen und ehrlich miteinander über Probleme geredet werden kann.

Wenn Frauen nicht als gleichwertige Partnerinnen in einer Beziehung (bzw. Ehe) angesehen werden, ist es voraussehbar, dass ihre persönliche Meinung nicht wahrgenommen wird.

In der Thora und im Koran steht geschrieben, dass eine Frau in einer Ehe ein Anrecht auf finanzielle Unterstützung, ihre eigene Ehre und ein befriedigtes Sexualleben hat. Männer, die dies nicht beachten, wenn sie sich vermählen lassen, verstoßen gegen die Lehre des heiligen Propheten.

Hieraus schließe ich, dass Männer insgeheim ihre Frauen glücklich machen möchten und im Gegenzug dadurch bekommen, was sie sich wünschen.

Eine Beziehung wie die von Rochel und Nasira ist ähnlich. Sie beruht auf Gegenseitigkeit, wo man einander zuvorkommend ist. Nur wenn eine Beziehung unter solchen Umständen geführt wird, ist es für beide möglich, glücklich zu sein.

## Vergleich: „Arranged“ / „East is East“

Der Film „East is East“ befasst sich direkt mit dem Konflikt zwischen den westlichen und den pakistanischen-muslimischen Traditionen in den 70ern in England. Im Mittelpunkt steht die britische Familie Kahn, die in einer kleineren englischen Stadt in der Nähe von Manchester lebt. Der Vater, George, ist pakistanischer Herkunft, Muslim und seit 25 Jahren mit einer Britin, Ella verheiratet. Gemeinsam haben sie sieben Kinder, sechs Söhne und eine Tochter.

Im Laufe des Films werden viele Konflikte in der Familie deutlich, da George eisern die Traditionen seines Herkunftslandes bewahren will, wobei seine Kinder der britischen Kultur entsprechend leben möchten.

Viele Konflikte entstehen durch mangelnde Kommunikation zwischen den einzelnen Familienmitgliedern.

Ganz am Anfang des Films, als die Kahn-Kinder an einer christlichen Parade teilnehmen, müssen sie sich vor dem Vater verstecken, der die Parade beobachtet. Der älteste Sohn Nazir lässt die von seinem Vater arrangierte Heirat in letzter Sekunde platzen (weil er, wie sich später herausstellt, schwul ist) und wird dafür vom Vater verstoßen. Als Symbol hierfür wird sein Bild von der Wand hinunter genommen, als Zeichen dafür, dass er für seinen Vater gestorben ist.

Es kommt auch heraus, dass der jüngste Sohn Sajid nicht beschnitten ist. Dies löst weitere Anhaltspunkte für Konflikte aus und auf Drängen des Vaters und gegen des Kindes Willen wird das nachgeholt.

Ein weiterer Konflikt entsteht dadurch, dass George, der mittlerweile zum Gespött geworden ist, seine Ehre wieder aufbauen möchte, indem er zwei weitere Hochzeiten für seine Söhne, ohne deren Wissen arrangiert.

Als die Kinder dies entdecken leisten sie Widerstand und zerstören heimlich die von George eingekauften Hochzeitskleidungsstücke und Vorbereitungen.

Nur der gläubige Maneer, ein weiterer Sohn Georges, hat bis dahin stets eine konservative Haltung vertreten und versucht den Schaden vor dem Vater zu verbergen. George findet ihn jedoch mit den zerrissenen Kleidungsstücken und wird gewalttätig, vor allem, weil Maneer seine Geschwister nicht verraten will. Hierdurch distanziert er sich vom Vater und den Traditionen und findet Nähe bei seinen Geschwistern. Ella möchte ihren Sohn vor dem Übergriff des Vaters beschützen und geht dazwischen, worauf George auch ihr ins Gesicht schlägt.

Als die vorgesehenen künftigen Ehefrauen samt ihrer Familie das Haus der Khans besuchen, kommt es endgültig zur Eskalation. Es wird offenbart, dass Khans Kinder sich an die britische Kultur assimiliert haben, und die Familie der möglichen Ehefrauen verlässt entrüstet das Haus der Khans. Beim erneut aufflammenden Streit zwischen George und Ella wird George ihr gegenüber wiederum gewalttätig. Die Kinder verhindern den Übergriff an ihrer Mutter und stellen sich nun alle eindeutig auf ihre Seite. Damit symbolisieren die Kinder ihren Widerstand gegen den Vater und bringen George dazu über sein Verhalten nachzudenken. Schnell begreift er, dass er zu weit gegangen ist und scheint sich am Ende des Films für seine Familie ändern zu wollen.

Besonders am Ende des Films wird der Konflikt zwischen den gegenüberstehenden Religionen sehr genau verdeutlicht.

Der Vater in „East is East“ arrangierte die Ehe seines ältesten Sohns, wobei die Verlobten sich erst an ihrem Hochzeitstag kennen lernen durften. Erst bei dem „zweiten Anlauf“ in diesem Terrain erlaubt George seinen Söhnen ihre Verlobten noch vor der Heirat zu betrachten. Dies ist sehr ähnlich mit der in „Arranged“ dargestellten Situation bei Nasira und ihrem Vater. Hier sucht ihr Vater auch den „passenden“ Ehemann für seine Tochter, wobei Nazira noch begrenzt mitentscheiden darf und Einfluss auf ihr eigenes Leben hat.

Im Allgemeinen stellt der Film „East is East“ die andere Seite von arrangierte Ehen dar. In „Arranged“ sind beide Frauen zum Schluss glücklich vermählt und jeweils mit einem Kind gesegnet. Es kann aber auch vorkommen, dass das Vorhaben nicht sehr gleichmäßig verläuft, wie z.B. bei Nazir und Rochel. Nazir ist mit der gesamten Situation überfordert, wo hingegen Rochel einfach nicht mit ihren Möglichkeiten zufrieden ist und nach dem Recht auf ihre eigene Entscheidung strebt.

## Vergleich: „Arranged“ / „My Big Fat Greek Wedding“

Viele US-amerikanische Filme thematisieren das Aufeinandertreffen von verschiedenen Kulturen – meistens mit Fokus auf eine Liebesgeschichte oder Freundschaft. So handeln sowohl „Arranged“, als auch „My Big Fat Greek Wedding“ von jungen Frauen, die sich inzwischen im heiratsfähigen Alter befinden. „Arranged“ beschäftigt sich mit Rohel aus einer jüdisch-orthodoxen Familie, die eine Freundschaft zu Nazira aufbaut, obwohl sie Muslimin ist.

„My Big Fat Greek Wedding“ dagegen erzählt von der 30-jährigen Toula, deren Familie vor vielen Jahren von Griechenland in die USA ausgewandert ist. Sie hat nun das Alter erreicht, indem es notwendig wird ihr einen Mann, wenn es nach ihrer Familie geht natürlich einen Griechen, zu suchen, aber sie verliebt sich in einen typischen Amerikaner, der erst von der Familie akzeptiert wird, als er sich taufen lässt.

Vergleicht man die beiden Filme, fällt einem auf, dass die Mädchen in vielerlei Hinsicht mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben – einerseits wegen ihrer Abstammung und andererseits wegen ihrer strengen Erziehung:

Für Griechen ist es vorbestimmt und von klein auf klar, dass eines Tages ein Grieche geheiratet wird. So erklärt Toulas Vater, dass das Lebensziel einer griechischen Frau darin besteht „Einen griechischen Mann zu heiraten, mit ihm griechische Kinder zu machen und sie alle zeitlebens mit Essen vollzustopfen.“

Auch Rohel und Nazira wissen, dass sie einen Moslem bzw. Juden heiraten müssen, weil es die Tradition vorsieht und noch nie anders war.

Schon während ihrer Kindheit gehören die Mädchen nicht zu den anderen Kindern dazu. Toula wird von ihren Mitschülerinnen nicht akzeptiert, weil sie anderes Essen dabei hat. Zudem muss sie eine griechische Schule besuchen, anstatt wie die anderen Kindern zu den Pfadfinder zu gehen oder die Freizeit mit Freunden zu verbringen. Rohel und Nazira verbringen ihre Freizeit ebenfalls mit Kindern, die aus ihrem Kulturkreis stammen im Sommercamp.

Auch im weiteren Verlauf ihres Lebens scheint sich an dieser Abgegrenztheit prinzipiell nicht viel zu ändern. Die Familien sind jeweils nur unter sich. Als Toulas Familie auf Ians Familie trifft, wirkt es als wäre es ihr erstes Treffen mit einer anderen Kultur. Aber vor allem für seine Familie scheinen Immigranten eine große Masse, deren Abstammung nicht voneinander differenzierbar ist.

So reden sie über eine ehemalige Sekretärin des Vaters, die aus Guatemala stammte und verwechseln Guatemala mit Griechenland, was Toula sehr verletzt.

Auch die jüdische und muslimische Familie sieht nicht ein, dass ihr Kind in Amerika aufgewachsen ist und deshalb teilweise amerikanische Ansichten hat.

Dass alle drei Familien wenig Interesse in anderen Kulturen zu haben scheinen und in keinem der beiden Film viele andere Kulturkreise als die thematisierten vorkommen, soll wohl zeigen, dass viele Kulturen innerhalb der USA voneinander getrennt leben. So haben Rohel, Nazira und Toula noch nie erlebt, dass jemand aus ihrer Familie engeren

Kontakt geschweige denn ein Beziehung zu einer Person anderer Kultur hatte.

Dies führt zu vielen inneren Konflikten, denn die Mädchen sind eigentlich intelligent und selbständig und wollen ihre eigene Meinung vertreten, aber andererseits fürchten sie sich davor sich gegen die Familie aufzulehnen und gegen die Traditionen zu verstoßen. Doch hier fällt ein Unterschied zwischen den beiden Filmen auf. Denn Rohel und Nazira möchten ihre Familien nicht verletzen und machen deshalb das Beste aus dem Weg der arrangierten Hochzeit, der ihnen beiden vorbestimmt ist. Das Einzige, was Rohel macht, ist ihrer Mutter klar zu machen, dass sie all die vorgestellten Männer auf keinen Fall heiraten will und für einige Tage zu ihrer Cousine flieht, wo ihr aber auch klar wird, dass diese Welt ebenfalls nicht ihre ist. Auf diese Weise zeigt der Film wie es wahrscheinlich wirklich in Familien abläuft, die ihre Kinder streng erzogen haben. Deshalb wirken die Charaktere viel glaubwürdiger, denn man kann sich kaum vorstellen, dass ein Mädchen, was stets dem Willen der Familie gefolgt ist, plötzlich alles hinwirft und das Risiko eingeht ihre Familie zu verlieren.

„My Big Fat Greek Wedding“ dagegen folgt dagegen dem Hollywood-Klischee von einer jungen Frau, die endlich den Sprung schafft und für ihre Meinung einsteht. Dabei hintergeht sie jedoch ihre Familie, indem sie sich mit einem fremden Mann trifft, was Rohel und Nazira niemals wagen würden.

In beiden Filmen gibt es Sequenzen, die sich sehr ähnlich sind. Und zwar die, in denen die Mädchen mit verschiedenen Männern verkuppelt werden sollen. Jedes Mal sieht man was für eine ablehnende Haltung sie einnehmen, da diese Männer überhaupt nicht in ihr persönliches Bild von dem Mann, mit welchem sie ihr Leben verbringen wollen, passt. Entweder sind sie zu alt, nicht gut aussehend genug oder auf eine ganz andere Weise unpassend.

Einen großen Unterschied zwischen den Filmen macht, dass Toulas Familie ihre Wahl einen Amerikaner zu heiraten akzeptiert und Ian plötzlich herzlich in die Familie aufnimmt, sobald er sich taufen lassen hat. Doch dies zeigt wie wenig kritisch die Familie dargestellt wird. Denn nur weil Ian den Glauben übernommen hat, heißt dies ja noch lange nicht, dass er ihn auch lebt.

In Arranged dagegen vertrauen die Töchter auf den Wunsch der Eltern, dass sie einen von ihnen ausgesuchten Mann heiraten, gerade, weil dies eine uralte Tradition ist und ihrem Glauben entspricht. Sie scheinen selbst davon überzeugt, dass dies der einzig richtige Weg ist, weil sie an ihren Familien sehen wie glücklich ihre Eltern zusammen sind, obwohl sie sich nicht selbst füreinander entschieden haben. Zudem wollen die Eltern sie mit einem ihnen bekannten Mann verheiraten, damit ihre Zukunft gesichert ist und es zu keinen Enttäuschungen kommt, die man auf Grund von anfänglicher Verliebtheit vielleicht zu übersehen droht.

Mit dieser Darstellung befürwortet „Arranged“ jedoch meiner Meinung nach arrangierte Ehen und lässt dabei völlig außer acht, wie viele junge Frauen heutzutage in solchen Ehen leiden – psychisch und teilweise auch körperlich.

# Religiöse Reformation

## Kadosh:

### Gliederung:

1. Kurze Zusammenfassung des Films Kadosh ( heilig).
2. Beschreibung des „Reformationsprozesses“ und seine Folgen anhand des Beispiels Kadosh.

1. Der Film Kadosh wurde 1999 unter der Regie von Amos Gitai in Israel produziert und gilt als einer der besten israelischen Filme.

Der Film beleuchtet die Kontroversen der Israelischen Gesellschaft und betrachtet hierzu die für zahlreiche innergesellschaftliche Konflikte sorgende Gemeinde der ultraorthodoxen Juden in Jerusalem.

Dargestellt ist der kontroverse Konflikt zwischen den menschlichen und weltlichen Bedürfnissen der israelischen Bevölkerung und der auf die strenge Einhaltung der fundamentalistischen Regeln des orthodoxen jüdischen Glaubens beharrenden ultraorthodoxen Gemeinde in Jerusalem, anhand eines Einblicks in das Leben der Gemeindemitglieder Rivka und Meir.

Rivka und Meir sind bereits seit zehn Jahren glücklich verheiratet, dies jedoch kinderlos.

Meir verbringt seine Zeit mit dem Studium der heiligen Schriften und dem Gebet in der Gemeinde, während Rivka die häuslichen Pflichten einer Ehefrau und auch die ihres Ehemannes erfüllt.

Beide sind streng gläubig und tief in der Gemeinde verankert. Doch die Tatsache, dass sie nach zehn Jahren Ehe immer noch kinderlos sind, sorgt für Bedenken in der Gemeinde, Besonders der Rabbiner drängt Meir zur Scheidung, um mit einer anderen Frau Kinder zu zeugen.

Dieser Konflikt zwischen der „weltlichen“ Liebe, zwischen Rivka und Meir und den Forderungen der Gemeinde sorgen für eine äußerst prekäre Situation im Alltag des Paares.

Zeitgleich ist für Rivkas jüngere Schwester Malka die „Frist abgelaufen“. Nachdem Malka alle potentiellen Heiratskandidaten abgewiesen hat, wird sie von der Gemeinde mit dem frommen Thoraschüler Youssef zwangsverheiratet. Dies sorgt ebenfalls für einen Zusammenprall zwischen den „weltlichen“ Bedürfnissen Malkas und der Tradition der Gemeinde, da diese in einen auf Grund seines Militärdienstes und wenig frommen Verhaltens von der Gemeinde verstoßenen jungen Mann aus der orthodoxen Nachbarschaft verliebt ist.

Die gespannte Situation führt zu erheblichen Umwälzungen im Leben der Protagonisten, sowie für die gesamte Gemeinde.

2. Die „Reformation“ der Traditionen durch Rivka und Malka, (was auch durchaus als Emanzipationsversuch gedeutet werden sollte) ist unter drei Aspekten zu betrachten:

- I. Die Reformation, als Prozess des Umdenkens der Protagonisten, auf Grund des Konflikts zwischen weltlichen Bedürfnissen und den Regeln der religiösen Gemeinschaft.

- II. Die Reformation, als Prozess der Emanzipation der beiden Protagonistinnen ( Rivka und Malka), auf Grund der patriarchalischen Verhältnisse innerhalb der Gemeinde, welche durch die aktuellen Missstände zu hinterfragen sind.
  - III. Das Scheitern der Reformation / Emanzipation als Kontrast zum mehr oder minder aufgeklärt, gemäßigtem Beispiel „Arranged“.
- I. Die Reformation, als Prozess des Umdenkens, ist deutlich auf die „weltlichen“ Bedürfnisse der Protagonisten (vor allem Rivka und Malka) zurück zu führen. Die Liebe zwischen Rivka und Meir bewegt nicht nur den frommen Meir zu einem kurzen Augenblick des Zweifels an der Tradition, sondern auch die ebenfalls fromme und in der Rolle der frommen Ehefrau gefestigten Rivka zur Überwindung der Tradition. So entschließt sich Rivka einen Fruchtbarkeitstest zu machen, um ihre Unfruchtbarkeit und damit den Scheidungsgrund zu widerlegen. Dieser Entschluss Rivkas ist nicht nur eine Übertretung der Normen, sondern stellt in ihrer Intention, ihre Liebe und Ehe zu schützen, auch unter der Bereitschaft, die Gemeinde und ihre Regeln zu bekämpfen, den Prozess der Reformation, zu Gunsten der mehr oder minder durch aufklärerische Denkmuster geprägt ist dar. Ebenso setzt Malkas „Ausbruch“ aus der eigenen, durch die Gemeinde bedingte Unmündigkeit (Zwangsverheiratung, das Patriarchat in der erzwungenen Ehe) eine aufgeklärte Denkweise voraus. Die aufklärerischen Grundintentionen des Gesinnungswandels der beiden Frauen, ist somit durchaus als Prozess der Reformation zu betrachten.
  - II. Wie bereits beschrieben, umfassen der Ausbruch und das Umdenken der beiden Frauen nicht nur eine reformistische Intention, sondern auch eine emanzipatorische. Der Gedanke Rivkas, sich durch einen Fruchtbarkeitstest der patriarchalischen Vorstellung zu widersetzen, dass das Unvermögen Kinder zu zeugen ausschließlich auf die Frau zurück zu führen sei, zeigt deutlich den emanzipatorischen Charakter Rivkas Handelns. Doch noch stärker zeigt sich die emanzipatorische Tendenz des Umbruchs in Malkas stark aufgeklärten Handlungsweisen und Ansprüchen. Malka widersetzt sich zunächst der vermittelten Hochzeit durch die Gemeinde und besteht somit auf ihr individuelles Recht, zur Selbstbestimmung, auch unter der Bereitschaft in Konflikt zur Gemeinde zu treten. Darüber hinaus stellt Malkas „Ausbruch“ aus den Zwängen der Gemeinde (hinsichtlich der patriarchalischen Ordnung und der Missachtung ihrer Gefühle), in Form des Fremdgehens eine überaus deutliche Handlung im Sinne der Emanzipation dar. Die Aussage und Forderung sind deutlich. So widersetzt sich Malka, wie bereits erwähnt der untergeordneten und nahezu unmündigen Rolle als Ehefrau innerhalb der Gemeinde. Zum anderen verdeutlicht sie mit ihrer Handlung die absolute Freiheit über ihre Gefühle, wie die Liebe zu einem anderen Mann, sowie das Recht der freien und selbstbestimmten Wahl des Sexualpartners( was im Film deutlich als maßgeblich durch die Normen und Vorstellungend er Gemeinde mitbestimmt dargestellt ist).
  - III. Das Scheitern der Reformation / Emanzipation ist am Beispiel Kadosh äußerst drastisch dargestellt. Während sich das Scheitern Rivkas eher auf der psychischen Ebene ereignet und auswirkt, findet das Scheitern Malkas Aufbegehrens durch die Einschränkung und Vergeltung auf physischer Ebene statt

So beendet Rivka ihren Versuch der „Reformation“ aufgrund der Aussichtslosigkeit, der sie sich gegenübergestellt sieht und erleidet im einen psychischen Zusammenbruch. So wurde Rivka durch den massiven psychischen Druck und ideologischen Zwang der Gemeinde in ihrem Begehren behindert.

Malka hingegen führte einen erfolgreichen Ausbruch aus den Zwängen der Gemeinde durch, wurde jedoch durch physische Gewalt (häusliche Gewalt durch ihren Ehemann Youssef) an der Loslösung oder Emanzipation von den Zwängen der Gemeinde hin zur Selbstbestimmung gehindert. Im Beispiel Kadosh finden wir also einen physischen, sowie einen psychischen Zwang auf stark einschränkenden, ja sogar im Rahmen der menschlichen Grundrechte nicht vertretbaren Niveau.

Dies verdeutlicht den Konflikt und die Problematik des Themas und wird somit vom Regisseur gezielt für die Aussage genutzt. Ähnlich verhält es sich im Beispiel „Arranged“, in dem ein vorwiegend dialogbereites und für Reformationen im gewissen Maße geöffnete kulturelles System dargestellt wird.

Dementsprechend finden wir in Arranged weder physische Gewalt, noch psychische Einschränkungen in einem mit Kadosh vergleichbaren Maße vor. Dennoch kommt es zwar auch hier zu moralischen und somit ebenfalls auf der Ebene des „Gewissens“ psychischen Einflüssen, doch diese bewegen sich definitiv im moderaten Rahmen. Dies zeigt sich bereits durch die Möglichkeit der Reformation oder Regulation der beiden Protagonistinnen. Dies ist möglicherweise sogar auf einen vorhergegangenen Reformationsprozess im Zuge der Immigration in die freiheitlich orientierten USA zurück zu führen. Doch ist hierbei auch zu bedenken, dass es sich im Beispiel „Arranged“ nicht um eine ultraorthodoxe, sondern um „lediglich“ orthodoxe Gemeinde handelt. Zudem spielt sich die Geschichte, wie bereits angesprochen im multi- kulturellen und ethnischen, liberal geprägten New York und nicht im häufig fundamentalistischen und zionistisch geprägten Jerusalem ab. Ein direkter Vergleich der beiden Filme, auf gleicher Betrachtungsebene ist daher nicht durchführbar.

## *Argumentationsstruktur*

### Vorwort

#### Ist- Zustand:

Grundlegende Information zum Traditionellen Zustand, wie er im Film dargestellt wird.

Beispiele (Nasira, Rochel und ihre Familie)

#### **Soll-Zustand**

Grundlegende Informationen zum Veränderten Zustand, wie er in beiden Filmen dargestellt wird

Beispiele (Nasira, Rochel und ihre Familien, Schulleitung, Cousine Rochels)

## **Beispiel Arranged**

### Vorwort:

- Der Vergleich von Kadosh mit Arranged ist schwer, da in Arranged keine ultraorthodox jüdischen Schauspieler agieren
- Deshalb ist der Vergleich schwer, bzw. nicht parallel zu vollführen
- Das Resultat ist demnach immer eine Kompensation/ Hybridisierung von Religiöser Tradition und moderner Gesellschaft

### **Ist- Zustand**

*Nasira, Rochel, Familie*

1. Bei den Protagonisten und deren Familien sind große Teile von alten Traditionen und deren Riten zu sehen. Dieses spricht für eine feste Bindung zwischen Alltäglichem Leben und Religion
2. Alle Familienmitglieder haben ein stabiles Traditionsbewusstsein entwickelt
3. Trotz der zum Teil strengen Fesseln und vorgeschriebenen Verhaltensmuster der Religiösen Vorschriften, bleibt die überzeugte Zugehörigkeit zu dieser bestehen

### **Beispiele:**

- Es herrscht ein Widerwille der Protagonisten zu der Tradition der Arrangierten Hochzeit und der Zwangshochzeit, doch trotzdem ist es ein unumstößlicher zementierte Ritus der vollzogen wird
- Das Gebetsbuch wird als immerwährende Stütze dargestellt
- Die Nutzung von Hexenkräften( Armband)
- Die Kleidung, welche von den Religiösen Normen bestimmt wird

### **Der gegenseitige Besuch von Nasira und Rochel bei den Familien der jeweils anderen**

- Es ist kein Handschütteln zu beobachten
- Rochel lehnt den Verzehr von Essen und Getränken ab, da sie an die Norm des Koscheren Essens gebunden ist.

### **Soll-Zustand**

*Nasira, Rochel, Familie*

1. Ein Liberalisierungsprozess hat bereits angefangen
2. Auch der Westlich Zivilisierungsprozess hat unausweichlich begonnen
3. Der Wertewandel, bzw. die Reformation des eigenen Glaubens ,welche durch das Leben in Westlicher Kultur mit westlich geprägten Traditionen und Riten bedingt ist hat eingesetzt
4. Die Hybridisierung, die Vermischung von traditioneller Religionsausübung mit westlichen Lebensweisen hat begonnen

### *Beispiele*

*Nasira, Rochel und deren Familie*

## **Die Hybridisierung der Normen**

- Das Familienleben ist aufgebrochen, die Kommunikation ist offener geworden( Bsp: das erstes Treffen der Eltern)
- Die Verhaltensvorgaben sind weniger streng geworden, so können die Protagonisten die Westliche Kultur annehmen und nutzen( Bsp: Benutzung von Messer und Gabel bei Nasira)
- Trotz vorgegebenen Riten der Hochzeit(Zwangshochzeit oder Arrangierte Hochzeit) werden Kompromisse geschlossen, welche zu Vorteilen der Frauen führen

Dieses ist in ultraorthodoxen Familien nicht vorstellbar, da die Frauenrolle mit der Funktion der sorgenden Mutter belegt war. Die Frau war dafür zuständig dem studierenden Mann eine gute Frau zu sein, indem sie für ihn sorgt, ihn körperlich Zufrieden stellt und ihm Kinder gebärt.

### Die Reformation der Riten:

- Die Frauen sind gebildeter. Dieses hängt auch mit dem offenerem Informationszugang zusammen. So ist es ihnen erlaubt selbst auch zu lernen
- Die Protagonisten üben den beruf der Lehrerin aus, welches als innovatives Berufsbild gesehen wird
- Die Väter haben dazu auch Berufe, sonst war es ihre aufgabe ausschließlich religiöse Schriften zu studieren
- Die Protagonisten sind von Religiösen Vorurteilen und Religiöser Diversität anderen Religionen gegenüber losgelöster (Bsp: Humanity Circle/ Einschränkung bei dem Besuch der Töchter)

### Die Revolution der Religion

#### **Cousine u. Schulleitung**

Die Charaktere sagen sich omplete von ihrer Religion und deren vorgeschriebene Lebensweisen los und nehmen eine neue an.

1. Die Schulleitung führt einen aktiven Kampf gegen das Religionsbewusstsein der Protagonisten
2. Die Cousine will nicht mehr von ihrer alten Religion determiniert sein, sie will ihren freien Willen nicht mehr unterdrücken lassen

Religiöse Reformation  
der Frau

#### **Kadosh**

Ist- Zustand:

1. Rolle der Frau
2. Rolle der Schüler(Alltag)
3. Arrangierte Ehe

Soll -Zustand(Emanzipation):

1. Reformation: => Rivka überschreitet die Tradition und macht einen Fruchtbarkeitstest.
2. Intrige => Malka bricht aus und geht fremd. (Ausbruch aus der Tradition endet in der Niederschlagung mit Gewalt durch Youssef.
3. Weiterer Fehlschlag / Vereitelung der Emanzipation (Rabbiner setzt die Scheidung zwischen Meir und Rivka durch).

### **Arranged**

Ist- Zustand:

1. Rolle der Frau(Freizeit)
2. Aufgaben Verteilung(Alltag)
3. Arrangierte Ehe

Soll-Zustand(Reformation)

1. Akzeptanz der Eltern(gemäßigte)
2. Werte Wandel(Vater nicht nur Student)

### **Allgemeine Reformations-Gleichberechtigung**

Realzustand

Zurückdrängung der Religiösen Verkrustung

Kompensation/ Hybridisierung von Religiöser Tradition und moderner Gesellschaft

# Toleranz in der westlichen Gesellschaft

## Die Islamdebatte unter dem Aspekt der Toleranz im Vergleich mit *Arranged*

Wir definieren zunächst den Begriff „Toleranz“ im Allgemeinen: Er stammt aus dem Lateinischen von „tolerare“, was „erdulden“ bedeutet.

Dies meint in unserem Sinne das Dulden von fremden Überzeugungen und Sitten, sowie die Anerkennung der Gleichberechtigung unterschiedlicher Individuen. Außerdem ist Toleranz ein wichtiger Bestandteil der Humanität und somit Voraussetzung für eine geschlossene Gesellschaft.

Um der immer komplizierter werdenden Frage nach der Integration von muslimischen Ausländern in Deutschland gerecht zu werden, wurde am 27.11.2006 die Deutsche Islamkonferenz (DIK) vom damaligen Innenminister Wolfgang Schäuble einberufen. Seitdem wurde viel diskutiert und es gab sogar einige Fortschritte (s.u.)

Die Hauptgründe zur Einberufung der DIK waren schwerwiegende Fakten, die von der Studie *Muslimisches Leben in Deutschland* recherchiert wurden. Laut Statistik leben ca. 4 Millionen Muslime in Deutschland; davon ca. 2,5 Millionen mit türkischem Hintergrund. Des Weiteren wird durch verstärkten Terrorismus und Fremdenfeindlichkeit der Islam zunehmend von weiten Teilen der Bevölkerung als Bedrohung gesehen. Aber ist er dies wirklich?

Außerdem soll die DIK das Verhältnis zwischen Staat und Religion stärken. Das Ziel ist es, eine Radikalisierung des Islams zu verhindern. Daher wurden auch muslimische Organisationen zur DIK eingeladen, allen voran der *Koordinationsrat der Muslime in Deutschland*.

Dazu ein Zitat des Innenministeriums:

„Das Ziel der Konferenz ist es, eine bessere religions- und gesellschaftspolitische Integration der muslimischen Bevölkerung und ein gutes Miteinander aller Menschen in Deutschland, gleich welchen Glaubens, zu erreichen.“

Die Themen der DIK wurden in folgende vier Oberpunkte eingeordnet:

1. Deutsche Gesellschaftsordnung und Wertekonsens
2. Religionsfragen im deutschen Verfassungsverständnis
3. Wirtschaft und Medien als Brücke
4. Sicherheit und Islamismus

Inzwischen geht die Islam Debatte in die zweite Runde, denn Thomas de Maizière führt die Deutsche Islamkonferenz fort. Dabei gibt es neue Schwerpunkte und Beteiligte und vielfach weniger radikale Punkte, um die sowieso schon sehr gereizten Gemüter beider Seiten nicht noch mehr anzufachen.

Ein deutliches Problem ist die große Vielfalt des Islams und die damit einhergehende ungenaue Definition einer vielschichtigen Gruppe. Man kann daher nicht alle Muslime in eine Schublade sortieren, sondern muss zwischen den verschiedenen Mentalitäten klar differenzieren. Nicht jeder Muslim ist ein religiöser Fanatiker und Selbstmordattentäter. Es

sind aber auch nicht alle friedliche Koranschüler. Die muslimische Gesellschaft ist sogar teilweise nicht religiös, da sie einem ungenau definierten Einwanderer-Milieu angehört.

Um sich eine etwas konkretere Übersicht zu verschaffen, wurde vom Bundesinnenministerium die Studie *Muslimisches Leben in Deutschland* in Auftrag gegeben. Sie befasst sich mit der muslimischen Gesellschaft in Deutschland und untersucht die vielen Lebensverhältnisse.

Dabei wurde festgestellt, dass es weiterhin Defizite bei der strukturellen Integration von Muslimen gebe. Trotzdem sei ein Bildungsaufstieg nachfolgender Generationen bemerkbar und zumindest die soziale Integration sei verbessert worden.

Was die DIK betrifft, so gab es einige Zwischenergebnisse in 2009. So soll der gesellschaftliche Zusammenhalt und die Integration der in Deutschland lebenden Muslime wie folgt gefördert werden:

Mit der Schaffung eines „Wertekonsens im Alltag“ werden gemeinsame Ideale und Perspektiven geschaffen, die die Gemeinschaft stärken.

Des Weiteren wird der Bau und Betrieb von Moscheen erweitert, um die religiösen Minderheiten besser unterstützen zu können. Auch islamischer Religionsunterricht in deutscher Sprache an öffentlichen Schulen soll eingeführt werden. Dabei geht es vor allem um den konfessioneller Aspekt; d.h. die Schüler sollen nicht nur alles über Koran lernen, sondern tatsächlich auch nach seinen Regeln erzogen werden.

Als Folge sollen religiös begründete praktische Fragen im Schulalltag behandelt werden und auch die Ausbildung von Imamen (Koranlehrern) soll vorangetrieben werden.

Schließlich werden auch islamisch-theologische Hochschuleinrichtungen gefördert und es soll eine transparentere und exaktere Berichterstattung in den Medien zum Thema „Islam“ geben, die nicht auf falschen Vorurteilen fußt.

Letztendlich muss es aber auch ein gemeinsames Vorgehen gegen *islamistische* Bestrebungen geben, um beispielsweise die Gefahr durch Terrorismus zu minimieren.

Der angesprochene Wertekonsens wird durch fünf Hauptargumente unterstützt. Aber ist er auch ein angemessenes Leitbild in der Frage nach Integration?

1. Ein friedliches und respektvolles Zusammenleben braucht Integration.
2. Integration ist mehr als Deutsch lernen, es geht generell um die Kultur.
3. Man muss Grenzen in der Gesellschaft setzen, um die Freiheiten aller zu garantieren.
4. Außerdem müssen alle Verantwortung übernehmen, damit Demokratie bestehen kann.
5. Es wichtig, dass eigene Wissen zu vermehren und Forschungsdefizite zu beseitigen.

Schließlich betrachten wir die Toleranz in der islamischen Welt. Ursache für fehlende Toleranz in Deutschland sei die Unterdrückung der Christen in der Islamischen Welt, so Kardinal Meisner. Es dürfe keine „Asymmetrie“ entstehen, was bedeutet, dass Toleranz nur dann funktioniert, wenn sie auch von beiden Seiten praktiziert wird.

Dies ist auch ein Streitpunkt in der DIK, der gegen die Integration spricht.

### Fazit:

Die deutsche Regierung unternimmt einige Versuche (Konferenzen, etc.) um Migranten besser zu integrieren. Dies führt mehr oder weniger zur Steigerung der Toleranz der Bevölkerung, schafft aber auch viele Gegner, denn die Regierung ist meist „tolanter“ als der Großteil der Bevölkerung selbst, was sich am Beispiel der Volksabstimmung zum Minarettverbot in der Schweiz gut erkennen lässt.

Damit Integration also nicht zur Assimilation wird, muss ein Bewusstsein der Toleranz in der Bevölkerung geschaffen werden.

(Quellen: [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org); [www.deutsche-islam-konferenz.de](http://www.deutsche-islam-konferenz.de); [www.zeit.de](http://www.zeit.de); [www.migration-info.de](http://www.migration-info.de); [www.migazin.de](http://www.migazin.de); [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de); [www.focus.de](http://www.focus.de))

### Bezug zum Film:

Im Film werden verschiedene Verhaltensmuster der westlichen Gesellschaft im Bezug auf andere Kulturen dargestellt.

Die Kulturen von Rachel und Nasira treffen bei der Schulleiterin auf Unverständnis. Die Schulleiterin versucht diese zwar zu verstehen, ist aber durch ihre feministische Einstellung und persönliche Erfahrungen voreingenommen. Im Verlauf vom Film drängt sie sich Nasira und Rachel immer weiter auf und versucht sie so zu einer anderen, westlicheren Einstellung zu bewegen. Die Schulleiterin lehnt die Religion der beiden Frauen ab und nimmt damit die intoleranteste Rolle im Film ein.

Die andere Grundschullehrerinnen akzeptieren Rachel und Nasira und sehen sie als ihre Arbeitskolleginnen an. Das gegenseitige Interesse der beiden Parteien geht jedoch über das Arbeitsverhältnis nicht hinaus. Und besonders Rachel grenzt sich von den „westlichen Frauen“ ab.

Rachel und Nasira werden von ihren Schülern hauptsächlich als ihre Lehrerinnen angesehen und akzeptiert. Durch starke und vereinfachte Vorurteile gegenüber dem Verhältnis von Juden und Moslems können sie sich nicht vorstellen, dass Nasira und Rachel einander tolerieren. Die Schüler stellen die neutrale Position von Außen dar.

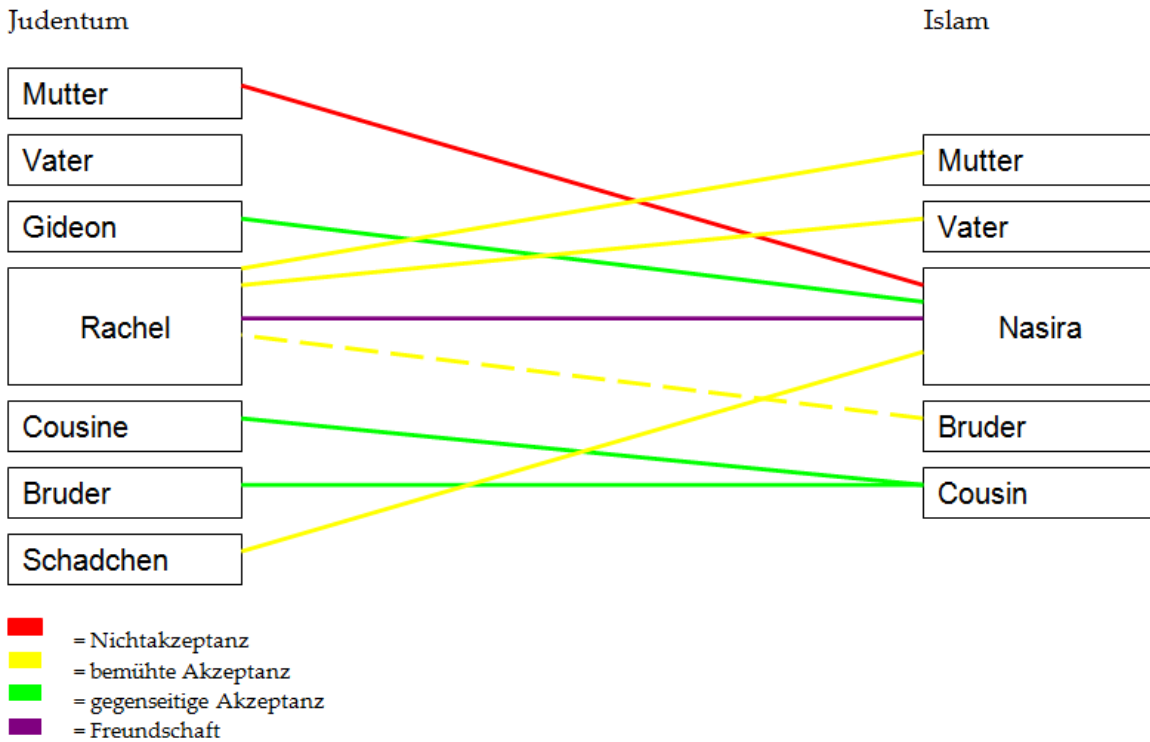
Matthew, ein Freund von Rachels Cousine, den sie auf einer Party trifft, behandelt Rachel verständnisvoll, ignoriert jedoch hauptsächlich ihre Identität als Jüdin. Er sieht in Rachel eine schöne Frau und keine Jüdin. Rachel jedoch möchte als Jüdin und nicht als schöne Frau behandelt werden.

Rachel und ihr puertoricanischer Schüler Eddie erkennen sich gegenseitig an und hinterfragen dies auch nicht, was vielleicht daran liegen könnte, dass beide nicht vollständig in die westliche Welt integriert sind. Zudem ist Eddie blind und hat andere Maßstäbe, nach denen er Menschen einordnet.

Einen weiteren Kontakt zur westlichen Welt stellt Rachels Cousine dar. Beide tolerieren einander, was wahrscheinlich hauptsächlich an ihrer Verwandtschaft liegt und an der Vorgeschichte der Cousine. Ihre Cousine ist ähnlich wie die Schulleiterin eine Aussteigerin und kennt die Vorteile der westlichen Welt.

Im Film erfahren Rachel und Nasira nie direkte Ablehnung ihrer Person und ihrer Kultur. Ihr Umfeld zeigt sich weitestgehend tolerant, aber sie haben auch keinen engen Kontakt zu den Vertretern der westlichen Gesellschaft. Nur die Schulleitung zeigt Unverständnis und will sie zu einem anderen Lebensweg bewegen.

Toleranzverhältnis von Judentum und Islam im Film „Arranged“



	Westliche Gesellschaft	Haltung zueinander	Schlüsselszenen
Nasira, Rachel	Schulleiterin	Intolerante Haltung der Schulleiterin gegenüber den Kulturen im Bezug auf Mode, Lebensstil, etc. von N. und R. auf Grund von eigenen Erfahrungen und feministische Einstellung → Schulleiterin will N. und R. zum westlichen Leben bekehren	0:06:35: „Vorstellungsrunde“ 0:23:35: „feministische Schulleiterin“ 1:05:00: „Zaungespräch“ 1:17:00: „Streitgespräch“
Nasira, Rachel	Andere Lehrerinnen	Gegenseitige tolerante Haltung durch Arbeitsverhältnis, im privaten Leben jedoch geprägt von gegenseitigen Vorurteilen → keine Gemeinsamkeiten	0:08:30: „Oben ohne“ 1:07:39: „Oben ohne Lehrerin“
Nasira, Rachel	Grundschüler (Jimmy...)	Tolerante Haltung gegenüber N. und R. auf Grund von Lehrer- Schüler- Verhältnis, jedoch geprägt durch starke Vorurteile im Bezug auf Juden und Moslems	0:20:18: „Vorurteile“
Rachel	Matthew	Tolerante, offene Haltung gegenüber R. durch M. durch Interesse an R. und nicht an ihrer jüdischen Herkunft → Ignoranz der jüdischen Kultur	1:00:26: „kleiner Flirt“
Rachel, (Nasira)	Eddie (Puertoricanischer Schüler)	Gegenseitige Toleranz ohne Vorurteile durch Eddies Puerto Ricanische Herkunft (E. ebenfalls nicht voll in der westlichen Gesellschaft integriert) und Unvoreingenommenheit durch Lehrer- Schüler-Position, sowie Blindheit von Eddie	0:14:00: „Antasten“ 1:17:04: „Ganggespräch“ 1:19:00: „Lob“
Rachel	(Ex-Jüdin) Cousine	Gegenseitige Toleranz ohne Vorurteile durch persönliche Erfahrungen der Cousine und Verwandtschaft	0:58:00: „Cousinengespräch“

Fazit zur Darstellung im Film:

Die jüngere Generation kann sich über den Kulturunterschied hinaus miteinander anfreunden. Während die ältere Generation damit eher Schwierigkeiten hat. Nasiras Familie ist tendenziell offener für das Judentum, während Rachels Familie mit dem Islam nicht in Kontakt treten möchte.

Die Ausnahme stellt hier wieder Rachels Bruder und ihre Cousine dar, welche sich nach Anlaufschwierigkeiten mit Nasiras Cousin anfreunden können.

Und Rachel welche eine enge Freundschaft zu Nasira aufbaut über den Kulturunterschied hinweg.

Gideon, Rachels Zukünftiger, hat ebenfalls eine neutrale Haltung gegenüber Nasira, als diese ihn in der Universität abfängt.